

s&t

QUARTALSMITTEILUNG

Q1 2022



01

S&T IN ZAHLEN



WESENTLICHE FINANZKENNZAHLEN

IN EUR MIO.	Q1 2022	Q1 2021
Umsatzerlöse	329,7	294,1
Bruttoergebnis	120,1	116,1
EBITDA	29,4	28,2
Abschreibungen	14,7	15,5
EBIT vor Abschreibungen aus PPA ¹⁾	16,9	15,3
Periodenergebnis nach Minderheitenanteil	11,6	10,1
Operativer Cashflow	-60,0	-26,8
Free Cashflow ²⁾	-68,5	-36,3

1) EBIT bereinigt um Abschreibung aus Kaufpreisallokation

2) Operativer Cashflow abzüglich Investitionen in langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte

IN EUR MIO.	31.03.2022	31.12.2021
Liquide Mittel	224,3	296,5
Eigenkapital	433,0	423,3
Eigenkapitalquote	33,4%	31,3%
Net Cash (+) / Nettoverschuldung (-) ³⁾	-85,8	-14,2
Working Capital ⁴⁾	217,8	149,9
Auftragsbestand	1.439,2	1.334,9
Projekt-Pipeline	3.332,0	3.367,0
Mitarbeiteranzahl ⁵⁾	6.152	6.206

3) Liquide Mittel abzüglich lang- und kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten

4) Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (exkl. IFRS 15)

5) Mitarbeiteranzahl auf Vollzeitäquivalentbasis ohne karenzierte Mitarbeiter, Praktikanten und Lehrlinge



VORWORT

S&T IM WANDEL

Die S&T Gruppe konnte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 ein solides, größtenteils organisches Umsatzwachstum von 12% auf EUR 330 Mio. erreichen. Auch das EBITDA konnte mit EUR 29 Mio. um 4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Der Auftragseingang lag mit EUR 435 Mio. abermals deutlich über Plan. Die S&T behält ihren robusten Wachstumskurs trotz vieler Herausforderungen bei. Unser Ziel ist es, schnell und effizient auf Probleme zu reagieren, dann kann man gerade in stürmischen Zeiten – wie den heutigen – Marktanteile gewinnen und Zusatzkosten minimieren. Beispiele dafür gibt es genügend:

- › Die COVID-Pandemie ließ das weltweite Wirtschaftswachstum einbrechen. Unser neues Homeoffice-System hat sich bewährt, die Effizienz unserer Mitarbeiter gesteigert und wir konnten dabei bisher 15% oder EUR 2 Mio. an Mietkosten für Büroflächen einsparen.
- › Die forensischen Untersuchungen, Anwälte etc. haben nahezu EUR 1 Mio. verschlungen, mit internem Aufwand nochmal deutlich mehr. Die S&T Gruppe gehört zu den am besten geprüften Unternehmen an der Börse.
- › Die Chipkrise und die unterbrochenen Lieferketten beeinträchtigen unser Geschäft seit mehr als 12 Monaten. Wir haben unsere Produkte neu designed, wir upcyclen Komponenten und haben unseren Lagerbestand deutlich aufgebaut. Damit gehört die S&T aktuell zu den besser lieferfähigen Firmen im IoT-Bereich, wir wachsen deutlich und gewinnen Marktanteile. Dennoch schieben wir zum 31. März 2022 einen Rekordberg von rund EUR 108 Mio. an überfälligen Aufträgen vor uns her, den wir überwiegend im Jahr 2022 ausliefern werden.
- › Auch der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland beeinträchtigen die globale Wirtschaft. Wir erzielen mit unseren Töchtern in Russland, Ukraine, Weißrussland und Moldawien etwa 6% unserer Umsätze und sind damit ebenfalls betroffen. In den letzten Monaten haben wir umfangreiche Anpassungen vorgenommen. Bis Ende 2022 werden wir uns größtenteils aus diesen Regionen zurückgezogen haben.

Der größte Umbruch ist jedoch nicht extern ausgelöst, sondern ist ein von uns selbst initiiertes positiver Wandel: S&T will sich transformieren, ein noch erfolgreicherer Unternehmen werden und sich auf den IoT-Bereich fokussieren.

Dazu legen wir den Aktionären bei der Hauptversammlung am 6. Mai 2022 die Umbenennung der S&TAG in Kontron AG zur Beschlussfassung vor. Wir planen unsere IT-Service Geschäftsfelder im Rahmen des Projektes „Focus“ zu verkaufen und uns auf den IoT-Bereich zu konzentrieren, um zukünftig Bruttomargen von über 50% und EBITDA-Margen von über 15% zu erzielen. „Focus“ ist damit das wichtigste strategische Projekt der letzten 10 Jahre. Mit dem Verkaufsprozess wurde im Oktober 2021 eine US-Investmentbank beauftragt. Das Projekt „Focus“ schreitet wie geplant voran. Wir gehen davon aus, den Verkauf im dritten Quartal 2022 abschließen zu können. Mit den erwarteten Erlösen wollen wir den Ausbau unsererer IoT-Aktivitäten signifikant vorantreiben, Kontakte zu passenden Akquisitionstargets im IoT-Umfeld gibt es bereits. Zusätzlich sind weitere Aktienrückkäufe und eine Sonderdividende geplant.

Trotz der vielen Herausforderungen sind wir optimistisch für das Geschäftsjahr 2022. Im Geschäftsjahr 2021 erhielten wir neue Aufträge in Höhe von rund EUR 1.750 Mio., im ersten Quartal 2022 hat sich dieser positive Trend mit EUR 435 Mio. weiter fortgesetzt. Trotz anhaltender Probleme in den Lieferketten und den wegfallenden Umsätzen in Russland gehen wir weiterhin von 12% organischem Wachstum auf EUR 1.500 Mio. im Jahr 2022 aus. Die verkauften IT-Service Umsätze werden wir zeitnah durch IoT-Umsätze ersetzen und planen bis 2025 einen Umsatzanstieg auf EUR 2.000 Mio. bei einer deutlich erhöhten EBITDA-Marge von 13%. Die Grundlagen dafür werden aktuell gelegt.

Hannes Niederhauser, CEO



ERLÄUTERUNGEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF



S&T AG – STARKES ORGANISCHES WACHSTUM TROTZ CHIPKRISE, OPERATIVER CASHFLOW DURCH SAISONALE EFFEKTE UND CHIPKRISE BELASTET

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2022 konnte die S&T Gruppe – trotz der anhaltenden Chipkrise und den ersten spürbaren Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine – den Umsatz signifikant steigern, wobei der Anstieg zum größten Teil auf organisches Wachstum zurückzuführen ist. Trotz Lieferverzögerungen im Ausmaß von rund EUR 108 Mio. konnte der Umsatz gegenüber dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021 um 12,1% von EUR 294,1 Mio. auf EUR 329,7 Mio. zulegen.

Die Profitabilität im abgelaufenen Quartal war durch unterschiedliche Einmaleffekte, beispielsweise die Kosten für die forensischen Untersuchungen im Zusammenhang mit der Shortseller-Attacke und daraus resultierende erhöhte Kosten für die Abschlussprüfung, sowie der Dotierung einer Rückstellung für das russische und ukrainische Geschäft als auch den positiven Effekt aus der Auflösung von Kaufpreisverbindlichkeiten geprägt. Insgesamt konnte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein EBITDA von EUR 29,4 Mio. (Q1 2021: EUR 28,2 Mio.) erzielt werden. Das EBITDA stieg somit um rund 4,3% an, obwohl die Bruttomarge mit 36,4% hinter dem ersten Quartal 2021 (39,5%) zurückblieb. Ohne Verzögerungen in der Lieferkette sowie den Preissteigerungen auf Grund der aktuellen Chipknappheit wäre der Anstieg des Umsatzes bzw. des EBITDA entsprechend höher ausgefallen. Das den Anteilshabern der S&T zurechenbare Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen) konnte um knapp 15% auf EUR 11,6 Mio. (Q1 2021: EUR 10,1 Mio.) verbessert werden, womit der Gewinn je Aktie (unverwässert) sich von 16 Cent im ersten Quartal 2021 auf 18 Cent in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöhte.

INSBESONDERE IOT-SEGMENTE DURCH CHIPKNAPPHEIT BETROFFEN

Zu den drei Segmenten der S&T Gruppe:

- › **„IT Services“:** In diesem Segment, wo sämtliche Aktivitäten des IT-Dienstleistungsgeschäftes der Regionen DACH sowie Osteuropa gebündelt sind, schlugen sich die Verzögerungen in der Lieferkette am wenigsten nieder. Im Vergleich zu den Vorjahreszahlen ist zu beachten, dass die S&T Slovenija d.o.o. bereits 2021 im Hinblick auf das Projekt „Focus“ in das Segment „IoT Solutions Europe“ umgliedert wurde. Der Umsatz stieg um rund 18,6% von EUR 120,3 Mio. auf EUR 142,4 Mio., was auf die Realisierung von größeren Systemintegrationsprojekten mit geringerer Bruttomarge (Q1 2022: 31,5% | Q1 2021: 34,4%) zurückzuführen ist. Das EBITDA nach Headquarter-Umlagen sank daher von EUR 11,7 Mio. im ersten Quartal 2021 auf EUR 10,4 Mio. im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.
- › **„IoT Solutions Europe“:** In diesem Segment bündelt die S&T Gruppe ihre Aktivitäten zur Entwicklung sicherer Lösungen zur Vernetzung von Maschinen durch ein kombiniertes Portfolio aus Hardware, Middleware und Services. Im Segment „IoT Solutions Europe“ konnte im ersten Quartal 2022 ein Umsatz von EUR 163,5 Mio. erzielt werden (Q1 2021: EUR 151,9 Mio.), was einem Umsatzwachstum von 7,6% entspricht. Ohne den durch die Chipknappheit im Vergleich zum 31. Dezember 2021 weiter angestiegenen Umsatzversatz im mittleren zweistelligen Millionenbereich wäre das Umsatzwachstum noch stärker ausgefallen. Das EBITDA nach Headquarter-Umlagen konnte dennoch von EUR 17,3 Mio. auf EUR 19,3 Mio. gesteigert werden.

Das Segment „IoT Solutions Europe“ beinhaltet auch die Tätigkeiten der S&T Gruppe in Russland und der Ukraine. Auf Grund des Einmarsches russischer Truppen in der Ukraine sowie der seitens der Staatengemeinschaft verhängten Sanktionen ist von weiteren Auswirkungen des Geschäftes in diesen Ländern, in denen die S&T Gruppe rund 6% ihres Umsatzes erwirtschaftet, auszugehen:

- › Daher wurden entsprechende Vorsorgen in der Höhe von EUR 4 Mio. für Forderungen gegenüber russischen und ukrainischen (Tochter-)Gesellschaften getroffen, die im ersten Quartal gewinnmindernd über die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurden.

- › Ferner haben der Aufsichtsrat und der Vorstand Ende März 2022 beschlossen, das Exposure der S&T Gruppe in Russland und Weißrussland bis Ende 2022 signifikant zu reduzieren und sich größtenteils aus diesen Märkten zurückzuziehen. Dazu wurden im April Verträge über den Verkauf von Anteilen an der russischen RTSoft Gruppe unterzeichnet. Ferner wurde im April 2022 der Rückzug aus Weißrussland eingeleitet.
- › **„IoT Solutions America“**: Das Segment „IoT Solutions America“ beinhaltet die Lösungen in den vertikalen Märkten Transport und Luftfahrt sowie Kommunikation der Region Nordamerika. Der Umsatz dieses Segments belief sich im ersten Quartal 2022 auf EUR 23,5 Mio. (Q1 2021: EUR 21,9 Mio.), was einem Wachstum von ca. 7,3% entspricht. Ohne die Verzögerungen in der Lieferkette als auch das nach wie vor geringe Umsatzvolumen im Luftfahrtbereich wäre auch auf Grund des Auftragsbestandes ein deutlich höheres Wachstum erzielbar gewesen. Damit konnte das EBITDA nach Headquarter-Umlagen dieses Segmentes von minus EUR 0,8 Mio. auf minus EUR 0,2 Mio. leicht verbessert werden.

IN EUR MIO.	IT SERVICES		IOT SOLUTIONS EUROPE		IOT SOLUTIONS AMERICA		S&T GRUPPE	
	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021
Gesamtumsatz	147,2	123,6	197,9	182,4	25,9	24,8	371,0	330,9
Innenumsatz	-4,5	-3,3	-34,4	-30,5	-2,5	-3,0	-41,3	-36,8
Segmentumsatz	142,7	120,3	163,5	151,9	23,4	21,9	329,7	294,1
EBITDA vor HQ-Umlagen*)	8,5	10,1	21,0	18,7	-0,1	-0,5	29,4	28,2
EBITDA nach HQ-Umlagen**)	10,4	11,7	19,3	17,3	-0,2	-0,8	29,4	28,2

*) EBITDA bereinigt um Headquarter-Umlagen der S&T AG

***) EBITDA nach allen Headquarter-Umlagen der S&T AG

STARKE VERMÖGENSLAGE, SAISONAL SCHWÄCHERER OPERATIVER CASHFLOW

Die Vermögens- und Liquiditätslage des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres ist von der anhaltenden Chipkrise geprägt, aber dennoch stabil: Das Eigenkapital stieg von EUR 423,3 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf EUR 433,0 Mio., wobei im ersten Quartal 2022 mangels Ermächtigung der Hauptversammlung keine weiteren eigenen Aktien erworben wurden, die das Eigenkapital entsprechend reduziert hätten. Auf Grund der leicht gesunkenen Bilanzsumme belief sich die Eigenkapitalquote auf 33,4% zum Quartalsstichtag (31. Dezember 2021: 31,3%). Die Barmittel betragen EUR 224,3 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 296,5 Mio.). Der operative Cashflow im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde durch den notwendigen Aufbau von Rohstoffen und Halbfertigerzeugnissen auf Grund der Chipknappheit und Lieferverzögerungen belastet (Vorräte zum 31. März 2022: EUR 219,1 Mio. | 31. Dezember 2021: EUR 187,4 Mio.), was gemeinsam mit der Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in einem negativen operativen Cashflow von minus EUR 59,9 Mio. (Q1 2021: minus EUR 26,8 Mio.) resultierte. Der Personalstand lag zum 31. März 2022 bei 6.152 Mitarbeitern (31. Dezember 2021: 6.206 | 31. März 2021: 6.078).

04

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN TEUR	Q1 2022	Q1 2021
Umsatzerlöse	329.665	294.093
Aktivierte Entwicklungskosten	5.506	4.150
Sonstige betriebliche Erträge	10.950	2.034
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-209.525	-177.970
Personalaufwand	-81.542	-75.732
Abschreibungen	-14.659	-15.516
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.647	-18.354
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	14.748	12.705
Finanzerträge	266	498
Finanzaufwendungen	-2.708	-2.357
Finanzergebnis	-2.442	-1.859
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.306	10.846
Ertragsteuern	-1.132	-1.127
Konzernergebnis	11.174	9.719
Periodenergebnis zurechenbar den Anteilshabern ohne beherrschenden Einfluss	-417	-380
Periodenergebnis zurechenbar den Anteilshabern der Muttergesellschaft	11.591	10.099
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,18	0,16
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,18	0,15
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (unverwässert)	63.631	64.452
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (verwässert)	64.631	65.452

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG IN TEUR	Q1 2022	Q1 2021
Konzernergebnis	11.174	9.719
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-1.471	2.708
Sonstiges Ergebnis	-1.471	2.708
Konzern-Gesamtpriodenerfolg	9.703	12.427
davon entfallen auf		
Anteilshaber ohne beherrschenden Einfluss	-831	-289
Anteilshaber der Muttergesellschaft	10.534	12.716

VERMÖGEN IN TEUR	31.03.2022	31.12.2021
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	125.599	132.536
Immaterielle Vermögenswerte	104.267	104.207
Geschäfts- oder Firmenwerte	208.437	208.251
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	12.569	12.594
Langfristige Vertragsvermögenswerte	194	194
Sonstige langfristige Vermögenswerte	20.853	21.018
Aktive latente Steuern	41.327	40.179
	513.246	518.979
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	219.080	187.349
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	214.591	232.546
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	35.108	32.834
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13.131	19.902
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	76.266	64.011
Liquide Mittel	224.271	296.512
	782.447	833.154
Summe Vermögen	1.295.693	1.352.133
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN IN TEUR		
KONZERNEIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	66.096	66.096
Kapitalrücklage	168.188	168.283
Angesammelte Ergebnisse	251.022	239.431
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-9.462	-8.405
Eigene Anteile	-46.848	-46.848
Auf die Anteilshaber der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	428.996	418.557
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	4.027	4.706
	433.023	423.263
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	234.213	238.376
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	42.944	54.084
Langfristige Vertragsverpflichtungen	16.466	16.952
Sonstige langfristige Schulden	488	488
Passive latente Steuern	13.324	13.206
Langfristige Rückstellungen	24.442	25.056
	331.877	348.162
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	75.855	72.319
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215.903	269.975
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen	89.829	85.025
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	44.669	47.712
Kurzfristige Rückstellungen	34.518	31.436
Sonstige kurzfristige Schulden	70.019	74.241
	530.793	580.708
Summe Eigenkapital und Schulden	1.295.693	1.352.133

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG IN TEUR

Q1 2022

Q1 2021

KONZERN-CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.306	10.846
Abschreibungen	14.659	15.516
Zinsaufwendungen	2.708	2.401
Zinserträge und Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	-266	-542
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.439	-3.342
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	14	-58
Veränderung von Vorräten	-30.020	-11.188
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	15.681	16.963
Veränderung von sonstigen Forderungen und Vermögenswerten	-11.951	-8.477
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverpflichtungen	-49.755	-40.763
Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	-3.616	-6.289
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-9.331	570
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-57.132	-24.363
Gezahlte Ertragsteuern	-2.847	-2.442
Netto-Geldfluss aus operativer Tätigkeit	-59.979	-26.805
KONZERN-CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von lfr. nicht-finanziellen Vermögenswerten	-8.493	-9.450
Erwerb von Finanzinstrumenten	0	-4
Erlöse aus dem Verkauf von lfr. nicht-finanziellen Vermögenswerten	1.206	194
Ein-/Auszahlungen für Finanzinstrumente	7.313	-798
Ein-/Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und zuzüglich übernommener Kontokorrentverbindlichkeiten	-2.070	-2.081
Zinseinnahmen	146	196
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1.898	-11.943
KONZERN-CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Aufnahme Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	95	45.000
Rückzahlung Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	-13.440	-10.036
Gezahlte Zinsen	-1.557	-1.027
Ein-/Auszahlungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	31	-687
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	0	-8.675
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-14.871	24.575
Wechselkursveränderungen	-1.948	1.037
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-78.696	-13.136
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	267.934	254.951
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	189.238	241.815
Kontokorrentverbindlichkeiten	30.252	32.628
Guthaben bei Kreditinstituten mit Verfügungsbeschränkung	4.781	3.937
Liquide Mittel gesamt	224.271	278.380

FINANZKALENDER

2022



05.05.2022	Q1-Mitteilung 2022 (Earnings-Call Q1 2022)
06.05.2022	Ordentliche Hauptversammlung
23.05.2022	Frühjahrskonferenz 2022 (23.05. - 25.05.2022)
04.08.2022	Halbjahresbericht 2022 (Earnings-Call Q2 2022)
03.11.2022	Q3-Mitteilung 2022 (Earnings-Call Q3 2022)
28.11.2022	Eigenkapitalforum (28.11. - 30.11.2022)

Weitere Details sind unter <https://ir.snt.at/Finanzkalender.de.html> abrufbar.

Unter der Adresse <https://ir.snt.at/reports/Reports.de.html> finden Sie ab dem jeweiligen Veröffentlichungstag auch unseren Geschäftsbericht und unsere Quartalsberichte und -mitteilungen. Auch eventuelle Terminaktualisierungen geben wir rechtzeitig auf unserer Website bekannt. Dieser Bericht ist am 5. Mai 2022 veröffentlicht worden. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Die Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Schätzungen des Vorstandes über künftige Entwicklungen beruhen. Auch wenn wir der Ansicht sind, dass die enthaltenen Annahmen und Schätzungen realistisch und zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die künftigen tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu den Faktoren, die zu einer Abweichung führen können, zählen unter anderem Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Insbesondere die aktuelle Situation aufgrund der Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus sowie der Krieg in der Ukraine erhöhen diese Unsicherheit. Wir übernehmen keine Garantie, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

Österreich (Headquarters)

S&T AG, 4021 Linz, Industriezeile 35
Investor Relations: +43 1 80191 1196 | ir@snt.at

www.snt.at

Albanien · Belgien · Bulgarien · China · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Kanada · Kasachstan · Kroatien · Malaysia · Moldawien · Montenegro · Nordmazedonien · Polen · Portugal · Österreich · Rumänien · Russland · Saudi-Arabien · Schweiz · Serbien · Slowakei · Slowenien · Spanien · Taiwan · Tschechien · Ungarn · Ukraine · Usbekistan · Vereinigte Staaten von Amerika · Weißrussland